

# Inhalt

## Im Focus

10 Jahre AWM® – Abstracts der Referate  
zur Jubiläumsfeier . . . . . 4

Rechtsprechung im Wandel der  
fortschreitenden Entwicklung . . . . . 10

Buchtipps . . . . . 11  
Termine . . . . . 12

## Titelthema

Feuchttherapie chronischer Hautulzera  
mit Ringer'scher Lösung: physiologisch,  
heilungsfördernd, schmerzlindernd . . . . . 15

## Kasuistik

Hydroaktive Wundauflagen mit Ringerlösung  
für eine optimierte Feuchttherapie . . . . . 20

## Praxiswissen

Wirksamkeit und Verträglichkeit von  
Hydrotüll bei der Behandlung akuter  
und chronischer Wunden . . . . . 24

Impressum . . . . . 31

## Titelbild

Ein Makrophage beim Fressen von Bakterien. Es gilt heute  
als gesichert, dass eine Wundheilung ohne funktionierende  
Makrophagen nicht möglich ist.

# Editorial

Verehrte Leserinnen und Leser,

als im November 1997 nach langer Vorbereitung das erste fünftägige Pilotseminar der Akademie für Wundmanagement (AWM®) mit 21 Teilnehmern über die Bühne ging, war noch nicht abzusehen, dass sich diese in ihrer Art völlig neuartige Fortbildungsveranstaltung an der Berufsakademie Heidenheim zu einer hoch geschätzten Institution im Bereich der Wundheilung und der Wundbehandlung entwickeln sollte.

Anlässlich des zehnjährigen Bestehens der AWM können wir heute mit einiger Genugtuung feststellen, dass das seinerzeit im Sinne aller in der Wundbehandlung tätigen Fachkräfte angedachte Bildungskonzept den Anforderungen der Praxis offenbar voll gerecht geworden ist. Mit bisher rund 1.000 AWM-Absolventen, von denen über 500 zusätzlich das Aufbau-seminar besuchten, und zwischenzeitlich bereits 250 Teilnehmern, die das seit Anfang 2006 verfügbare TÜV-Zertifikat „geprüfte(r) Wundberater/-in AWM“ erwerben konnten, hat sich die Akademie jedenfalls einen festen Platz in der medizinischen Fortbildung gesichert.

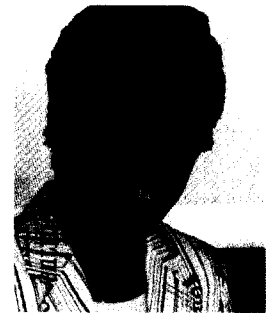
Zum kleinen Jubiläum der Akademie für Wundmanagement haben die PAUL HARTMANN AG und die Berufsakademie Heidenheim zu einem eintägigen Fachkongress am 23. Juni 2007 nach Heidenheim eingeladen. Dabei werden Themen wie die integrierte und vernetzte Versorgung, die Sensibilisierung des Pflegepersonals für die Bedürfnisse des Patienten, aber auch die optimierte Kommunikation zwischen Arzt, Wundberater und Patient im Vordergrund stehen. Abstracts der Referate haben wir auf den Seiten 4 bis 9 dieser Ausgabe für Sie zusammengefasst.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre und bin sicher, dass die AWM und das WundForum auch in den nächsten zehn Jahren einiges dazu beitragen werden, die Wundbehandlung zum Wohle der uns anvertrauten Menschen weiter voranzubringen.

Ihre



Barbara Nusser



Barbara Nusser,  
Leiterin Medical Training  
PAUL HARTMANN AG und  
Mitglied des WundForum  
Expertenbeirats